

Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach Bergisch Gladbach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010
Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1. LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010 | 4 |
| 2. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010 | 5 |
| 3. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010 | 6 |
| 4. ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010 | 7 |
| 5. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS | 8 |

**1. LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010**

Abwasserwerk
der
Stadt Bergisch Gladbach

L a g e b e r i c h t 2 0 1 0

Geschäftsverlauf und Lage des Abwasserwerkes

1. Allgemeines

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Dezember 2009.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2010 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der Einrichtung Abwasserwerk sind dagegen zeitpunktbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Einrichtung am 31.12.2010.

Die öffentliche Aufgabe der Schmutzwasser- und der Niederschlagswassersammlung bzw. -klärung ist in Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung organisiert worden und kann insoweit stärker nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden.

2. Feststellung im Rahmen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (§ 25 Abs. 2 EigVO)

Das gem. 10 § EigVO NRW geforderte Risikofrüherkennungssystem wurde in 2010 implementiert. Weitere wesentliche Feststellungen gem. § 53 HGrG haben sich nicht ergeben.

3. Geschäftsverlauf

Maßgebenden Einfluss auf die Entwicklung des Betriebes löst die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben im Investitionssektor im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) aus.

Die Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen lagen im Berichtsjahr bei rd. EUR 15,9 Mio., so dass nach Abschreibungen ein Buchwert von rd. EUR 197,2 Mio. als Vermögen geführt wird. Im Vorjahr wurden EUR 10,3 Mio. investiert.

Dem Finanzierungssektor ist daher maßgebende Bedeutung beizumessen, weil ein wesentlicher Teil der Investitionen über Darlehen gedeckt wird, deren Zinsaufwand das handelsrechtliche Jahresergebnis belastet. Daher ist aus Sicht der wirtschaftlichen Betriebsführung grundsätzlich eine Stärkung des Eigenkapitals anzustreben.

Die investitionsbedingten Folgekosten (Abschreibungen für den Werteverzehr der Betriebsanlagen sowie der Zinsaufwand für das eingesetzte Fremdkapital) belaufen sich auf rd. 32 % der Umsatzerlöse, davon der Zinsaufwand für Darlehen 11 %. Damit wird deutlich, dass eine wirtschaftliche Betriebsführung nur unter Kontrolle der Verschuldung möglich ist. Dazu trägt eine verstärkte Innenfinanzierung bei, wie sie die Gebührenkalkulation nach dem KAG durch die Ansatzmöglichkeit kalkulatorischer Abschreibungen und Verzinsungen ermöglicht und das Eigenbetriebsrecht fordert.

Die Abführung eines Teils des Jahresüberschusses an den städtischen Haushalt mindert allerdings in erheblichem Maße die Mittel, die aus Sicht des Betriebes hierzu zur Verfügung stehen können.

Der erzielte Jahresüberschuss von TEUR 8.672 weicht um TEUR 632 zum Wirtschaftsplan (TEUR 8.040) ab.

Im Folgenden werden wesentliche Abweichungen dargestellt:

| | IST TEUR | Soll TEUR | Delta TEUR |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | | | |
| 1.1. Gebühren | 24.865 | 24.249 | 616 |
| 1.2. Straßenentwässerung Stadt | 3.501 | 3.677 | -176 |
| 1.3. Gebühren Vorjahre | 849 | 0 | 849 |
| 1.4. Veränderung Gebührenrückstellung | -1.082 | 2.000 | -3.082 |
| | <u>28.133</u> | <u>29.926</u> | <u>-1.793</u> |
| 2. aktivierte Eigenleistungen | 542 | 608 | -66 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 992 | 566 | 426 |
| | <u>29.667</u> | <u>31.100</u> | <u>-1.433</u> |
| 4. Material | | | |
| übrige | 3.802 | 4.327 | -525 |
| Erhaltungsaufwand | 490 | 2.000 | -1.510 |
| 5. Personalkosten | 4.224 | 4.611 | -387 |
| 6. Abschreibung Sachanlagen | 6.234 | 6.177 | 57 |
| 7. Abschreibung Finanzanlagen | 80 | 80 | 0 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.988 | 2.209 | -221 |
| 9. Zinsaufwand saldiert | 4.082 | 3.656 | 426 |
| 10. Betriebsergebnis | 8.767 | 8.040 | 727 |
| 11. Neutrales Ergebnis | -95 | 0 | -95 |
| 12. Jahresergebnis | 8.672 | 8.040 | 632 |

Bei den Umsatzerlösen sind aufgrund erhöhter Schmutzwassermengen höhere Erträge als beim Planansatz festzustellen. Im Niederschlagswasserbereich (u.a. auch Straßenentwässerung) wurden mehr Flächen veranlagt als geplant und damit höhere Erlöse erzielt. Die Maßgebliche Abweichung zum Planansatz ist die geplante Auflösung der Gebührenrückstellung i.H.v. 2.000 TEUR der eine Zuführung zur Rückstellung i.H.v. 3.082 TEUR gegenübersteht. Der Unterpunkt 1.4. wurde aus den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen in die Umsatzerlöse umgegliedert. Die Planansätze wurden ebenfalls umgegliedert.

Die aktivierten Eigenleistungen verminderten sich im Wesentlichen aufgrund gesunkener eigener Ingenieurkosten um 216 T€. Dagegen steht eine Erhöhung der Bauzeitinsen um TEUR 150.

Auf der Aufwandsseite bestehen wesentliche Abweichungen gegenüber den geplanten Erhaltungsaufwendungen. Dies ist darin begründet, dass es sich erst aus der Detailplanung ergibt, ob es sich um Erhaltungsaufwand und damit sofort wirksame Aufwendungen handelt, oder um investive Leistungen handelt, die auf die Nutzungsdauer verteilt werden.

Beim Zinsaufwand kommt es zu einem Mehraufwand, da bereits gebildete Rückstellungen im Rahmen der erstmaligen Anwendung des Bilanzmodernisierungsgesetzes zum Jahresende über ihre Laufzeit aufgezinnt werden müssen.

4. Ertragslage

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2010 | | 2009 | | Veränderung | |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|------------------|------------|
| | EUR | % | EUR | % | EUR | % |
| 4.1.1. Entsorgung Schmutzwasser | 17.319.670 | 61,6 | 15.847.467 | 58,5 | 1.472.203 | 9,3 |
| 4.1.2. Entsorgung Niederschlagswasser | 9.263.940 | 32,9 | 10.342.696 | 38,1 | -1.078.756 | -10,4 |
| 4.1.3. Kostenerstattung Hochwasserschutz und Wasserläufe | 534.239 | 1,9 | 506.763 | 1,9 | 27.476 | 5,4 |
| 4.1.4. Veränderung Gebührenrückstellung | -1.082.124 | -3,8 | -1.287.600 | -4,7 | 205.476 | -16,0 |
| 4.1.5. Auflösung Ertragszuschüsse | 1.248.096 | 4,4 | 1.222.731 | 4,5 | 25.365 | 2,1 |
| 4.1.6. periodenfremde Umsätze | 849.394 | 3,0 | 479.347 | 1,8 | 370.047 | 77,2 |
| Umsatzerlöse | 28.133.215 | 100,0 | 27.111.404 | 100,0 | 1.021.811 | 3,8 |

Die Umsatzerlöse aus der Schmutzwasserentsorgung sind aufgrund höherer Mengen und einer Gebührenerhöhung von 15 Cent pro cbm zum Jahresbeginn gestiegen .

Die Erlöse aus der Niederschlagswasserentsorgung sind um ca. TEUR 1.079 gesunken. In 2010 konnte die Gebühr um 19 Cent pro m² gesenkt werden, u.a. auf Grund der Einstellung der Überdeckung aus 2007 und 2008.

4.2. Materialaufwand

| | 2010 | | 2009 | |
|--|-------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|
| | EUR | % | EUR | % |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 974.987 | 22,7 | 771.610 | 14,6 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>3.317.375</u> | <u>77,3</u> | <u>4.501.318</u> | <u>85,4</u> |
| | <u>4.292.362</u> | <u>100,0</u> | <u>5.272.928</u> | <u>100,0</u> |

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2010 | | 2009 | | Veränderung | |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
| | EUR | % | EUR | % | EUR | % |
| Strom | 417.626 | 42,8 | 396.534 | 51,4 | 21.092 | 5,3 |
| Wasser | 37.397 | 3,8 | 38.395 | 5,0 | -998 | -2,6 |
| Gas Klärwerk | 1.678 | 0,2 | 1.072 | 0,1 | 606 | 56,5 |
| Material, Hilfs- und Betriebsstoffe | <u>518.286</u> | <u>53,2</u> | <u>335.609</u> | <u>43,5</u> | <u>182.677</u> | <u>54,4</u> |
| Gesamtaufwendungen | <u>974.987</u> | <u>100,0</u> | <u>771.610</u> | <u>100,0</u> | <u>203.377</u> | <u>26,36</u> |

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2010 | | 2009 | | Veränderung | |
|--|-------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|
| | EUR | % | EUR | % | EUR | % |
| Kanalleitungen | 458.682 | 13,8 | 1.226.222 | 27,2 | -767.540 | -62,6 |
| Klärwerk | 184.845 | 5,5 | 573.616 | 12,7 | -388.771 | -67,8 |
| Pumpwerke/RÜB | 83.906 | 2,5 | 151.757 | 3,4 | -67.851 | -44,7 |
| Bach- und Wasserläufe | 45.251 | 1,3 | 22.003 | 0,5 | 23.248 | 105,7 |
| Abwasserabgabe | 603.068 | 18,2 | 648.281 | 14,4 | -45.213 | -7,0 |
| Verbandsbeiträge | 1.119.576 | 33,8 | 1.088.521 | 24,2 | 31.055 | 2,9 |
| Schlammabfuhr | 382.051 | 11,5 | 389.837 | 8,7 | -7.786 | -2,0 |
| Gebührenerhebung Belkaw | 276.616 | 8,3 | 271.023 | 6,0 | 5593 | 2,1 |
| Aufwand Verbrauchsable- sung | 36.000 | 1,1 | 0 | 0,0 | 36.000 | <100 |
| Deponiekosten für Rechen- und Sandfangabfälle | 65.434 | 2,2 | 76.530 | 1,7 | -11.096 | -14,5 |
| Kostenerstattung für Leis- tungen der Eigenbetriebe | 49.710 | 1,5 | 41.475 | 0,9 | 8.235 | 19,9 |
| Überwachung | | | | | | |
| Indirekteinleiter | 5.667 | 0,1 | 5.431 | 0,1 | 236 | 4,3 |
| Unterhaltung übrige | 6.569 | 0,2 | 6.622 | 0,2 | -53 | -0,8 |
| | <u>3.317.375</u> | <u>100,0</u> | <u>4.501.318</u> | <u>100,0</u> | <u>1.183.943</u> | <u>-26,3</u> |

Die Verminderung der Aufwendungen für bezogene Leistungen lässt sich im Wesentlichen auf die gesunkenen Aufwendungen für Maschinen und techn. Anlagen sowie die Erhaltungsaufwendungen zurückführen.

Das außerordentliche Ergebnis setzt sich ausschließlich aus Aufwendungen im Rahmen der erstmaligen Anwendung des BilMoG (Neubewertung der Altersteilzeitrückstellung) zusammen.

4.3 Personalaufwand

Der **Personalaufwand** stellt sich wie folgt da:

| | 2010 | | 2009 | |
|---|-------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|
| | EUR | % | EUR | % |
| Vergütung | 3.248.057 | 76,9 | 3.124.947 | 71,6 |
| Besoldung | 156.840 | 3,7 | 169.520 | 3,9 |
| Personalnebenkosten | 16.528 | 0,4 | 15.448 | 0,4 |
| Veränderungen Altersteilzeitrückstellung | | | | |
| Veränderung Urlaubs-/Überstundenrückstellung. | -80.971 | -1,9 | 115.866 | 2,6 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen | <u>883.401</u> | <u>20,9</u> | <u>937.741</u> | <u>21,5</u> |
| Insgesamt | <u>4.223.855</u> | <u>100,0</u> | <u>4.363.522</u> | <u>100,0</u> |

Der Anstieg des Personalaufwandes im Bereich Vergütungen lässt sich im Wesentlichen auf die Erhöhung von Stundenanteilen und die Höherbewertung einer Stelle zurückführen. Die tarifliche Steigerung betrug 2010 durchschnittlich 1,2 %. Die Minderung im Bereich Soziale Abgaben und Aufwendungen ist auf die Vereinheitlichung des Beitragssatzes zur Krankenkasse zurückzuführen.

Im Bereich der Altersteilzeitrückstellung kam es zu einer Umbewertung aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzmodernisierungsgesetzes und damit insgesamt zu einer Minderung.

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage, abgeleitet von der Bilanz, stellt sich zusammenfassend und im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

5.1 Bilanzstruktur

Aktiva

| | 31.12.2010 | | 31.12.2009 | | Veränderung | |
|--|-----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| immaterielle Vermögensgegenstände | 2.311 | 1,0 | 2.620 | 1,3 | -309 | -11,8 |
| Sachanlagen | 197.171 | 88,8 | 187.590 | 90,3 | 9.581 | 5,1 |
| Finanzanlagen | 11.319 | 5,1 | 11.231 | 5,4 | 88 | 0,8 |
| Vermögenswerte, langfristig | 210.801 | 94,9 | 201.441 | 97,0 | 9.360 | 4,6 |
| Vorräte | 378 | 0,2 | 373 | 0,2 | 5 | 1,3 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.643 | 1,2 | 734 | 0,4 | 1.909 | >100 |
| Forderungen gegen Stadt | 8.103 | 3,7 | 4.985 | 2,4 | 3.118 | 62,6 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 26 | 0,0 | 73 | 0,0 | -25 | -34,3 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 64 | 0,0 | 68 | 0,0 | -4 | -5,9 |
| Kassenbestand | <u>1</u> | <u>0,0</u> | <u>0</u> | <u>0,0</u> | <u>1</u> | >100 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | <u>27</u> | <u>0,0</u> | <u>48</u> | <u>0,0</u> | <u>-21</u> | -43,8 |
| Vermögenswerte, kurzfristig | <u>11.242</u> | <u>5,1</u> | <u>6.281</u> | <u>3,0</u> | <u>4.961</u> | <u>78,9</u> |
| Gesamtvermögen | <u>222.043</u> | <u>100,0</u> | <u>207.722</u> | <u>100,0</u> | <u>14.321</u> | <u>6,9</u> |

Das Betriebsvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 14.321 verändert. Im Wesentlichen ist hier die Investitionstätigkeit als Ursache zu nennen. Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht aufgrund der Endabrechnung der BELKAW für die Jahre 2009 und 2010 eine Forderung in Höhe von TEUR 1.846.

Passiva

| | 31.12.2010 | | 31.12.2009 | | Veränderung +/- | |
|--|-----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|------------------------|--------------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Stammkapital | 25 | 0,0 | 25 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Rücklagen | 59.904 | 27,0 | 53.239 | 25,6 | 6.665 | 12,5 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 8.672 | 3,9 | 12.853 | 6,2 | -4.181 | -32,5 |
| Geplante Gewinnabführung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Eigenkapital</u> | <u>68.601</u> | <u>30,9</u> | <u>66.117</u> | <u>31,8</u> | <u>2.484</u> | <u>3,8</u> |
| Empfangene Ertragszuschüsse | <u>51.447</u> | <u>23,1</u> | <u>48.796</u> | <u>23,5</u> | <u>2.651</u> | <u>5,4</u> |
| Pensionsrückstellungen | 579 | 0,3 | 649 | 0,3 | -70 | -10,8 |
| Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren | 70.422 | 31,7 | 62.228 | 30,0 | 8.194 | 13,2 |
| <u>langfristiges Fremdkapital</u> | <u>71.001</u> | <u>32,0</u> | <u>62.877</u> | <u>30,3</u> | <u>8.773</u> | <u>13,9</u> |
| Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem und Weniger als 5 Jahren | 15.083 | 6,8 | 12.555 | 6,0 | 2.528 | 20,1 |
| <u>mittelfristiges Fremdkapital</u> | <u>15.083</u> | <u>6,8</u> | <u>12.255</u> | <u>6,0</u> | <u>2.828</u> | <u>23,1</u> |
| Rückstellungen | 10.147 | 4,6 | 9.500 | 4,6 | 647 | 6,8 |
| Andere kurzfristige Verbindlich- keiten | | | | | | |
| gegenüber Kreditinstituten | 3.449 | 1,6 | 3.290 | 1,6 | 159 | 4,8 |
| aus Lieferungen und Leistungen | 1.845 | 0,7 | 2.949 | 1,4 | -1.104 | -37,4 |
| im Verbundbereich | 332 | 0,2 | 1.533 | 0,7 | -1.201 | -78,3 |
| sonstige | 137 | 0,1 | 105 | 0,1 | 32 | 32,4 |
| Pass. RAP | 1 | 0,0 | 0 | 0,0 | 1 | >100 |
| <u>kurzfristiges Fremdkapital</u> | <u>15.911</u> | <u>7,2</u> | <u>17.377</u> | <u>8,4</u> | <u>-1.464</u> | <u>-8,4</u> |
| Fremdkapital insgesamt | <u>101.995</u> | <u>45,9</u> | <u>92.809</u> | <u>44,7</u> | <u>9.186</u> | <u>9,9</u> |
| Betriebskapital | <u>222.043</u> | <u>100,0</u> | <u>207.722</u> | <u>100,0</u> | <u>14.321</u> | <u>6,9</u> |

5.3 Darlehen

Siehe Darlehenspiegel im Anhang.

5.4 Liquiditätslage

Die Gegenüberstellung des kurzfristigen Vermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten führt zu folgendem Ergebnis:

| | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 11.242 | 6.281 |
| ./. kurzfristiges Fremdkapital | <u>15.911</u> | <u>17.377</u> |
| = Unterdeckung | <u>-4.669</u> | <u>-11.096</u> |

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind (§ 289 Abs. 1 Nr.2 HGB)

Vorgänge, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2010 nicht eingetreten.

7. Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken (§ 289 Abs. 1 S. 4 HGB)

7.1 Risiken

Risiken bestehen insbesondere in den nicht exakt vorhersehbaren Absatzmengen, die die Ertragsrechnung wesentlich beeinträchtigen können sowie in vordringlichen Maßnahmen im Unterhaltungssektor, die aufgrund der weiteren Rohrnetzzustandsanalyse durchzuführen sind und infolge ihrer Beschaffenheit nicht vermögenswirksam erfasst werden können. Diese Risiken sind durch die Regelungen des § 6 Abs. 2 KAG hinsichtlich von Vorträgen aus der Über-/und Unterdeckung in der Gebühr zu berücksichtigen. Weiterhin kann durch die Zustandserfassung (aufwändige Auswertungsverfahren) des Entsorgungsnetzes nicht ausgeschlossen werden, dass außerplanmäßige Abschreibungen auf solche Anlagen, deren Beschaffenheit nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen bzw. der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Entsorgung der Abwässer entsprechen, unumgänglich sind.

Im Übrigen wird auf die nachhaltig hohe Investitionstätigkeit (z.B. bauliche- und hydraulische Sanierung, Regenwasserrückhaltung und -klärung) hingewiesen. Die Folgekosten der zu aktivierenden Sanierungsmaßnahmen sowie der Investitionstätigkeit in der Regenwassersammlung und -klärung werden sich – sofern die sonstigen Randbedingungen der Gebührenkalkulation unverändert bleiben - in stetig steigenden Abwassergebühren niederschlagen. Infolgedessen wird - unter sonst gleichen Randbedingungen - der von dem städtischen Haushalt zu tragende Anteil für die Entwässerung öffentlicher Straßen und Plätze steigen.

7.2 Chancen

Das Werk geht weiterhin davon aus, die Abwasserbeseitigung in einer kostengünstigen Form zu erbringen. Durch verstärkte Kontrolle der Wirtschaftlichkeit, wie etwa durch zukünftige Teilnahmen an Benchmarkingprojekten soll der Wirtschaftlichkeitsaspekt noch stärker in den Vordergrund rücken.

7.3 Die voraussichtliche Entwicklung

Für 2011 werden Umsätze in geplanter Höhe erwartet. Die geplanten Kosten sind weitgehend stabil. Grundsätzlich muss aber auf die unter Punkt 7.1 aufgeführte tendenzielle Steigerung der Abwassergebühren hingewiesen werden.

Die geplante Höhe des Jahresüberschusses 2011 von EUR 8 Mio. wird i. W. durch den Ansatz der kalkulatorischen Abschreibungsmethode auf Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes sowie durch den Ansatz kalkulatorischer Zinsen in Höhe von 6,8% für das betriebsnotwendige Kapital (nach Berücksichtigung des Abzugskapitals) beeinflusst sein.

Gemäß den Beschlüssen zum Haushaltssicherungskonzept wird eine anteilige Abführung des Handelsbilanzgewinns an den städtischen Haushalt vorgenommen. Ab 2010 wird ein Höchstbetrag von 5,8 Mio. abgeführt werden. Der Abführungsbetrag versteht sich als Obergrenze, d.h. bei einem höheren Jahresüberschuss verbleibt der zusätzliche Saldo im Abwasserwerk. Bei einem geringeren Jahresüberschuss wird der dem Abwasserwerk verbleibende Betrag gekürzt, so dass der abzuführende Betrag gleich bleibt. Hierdurch wird einerseits aus gesamtstädtischer Sicht für den Haushalt ein Konsolidierungsbeitrag geleistet, andererseits aus Sicht der Einrichtung der Innenfinanzierungsbeitrag weiterhin geschmälert.

Hinzuweisen ist auf die weiterhin hohe Investitionstätigkeit, die zu einer geplanten Investitionssumme von EUR 15,1 Mio. führt.

Bergisch Gladbach, den 09.November 2011

Stephan Schmickler
Stadtbaurat

2. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach
Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVSEITE

| | 31.12.2010 | | Vorjahr |
|---|------------|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | <u>2.311.086,51</u> | <u>2.620.137,25</u> |
| | | 2.311.086,51 | 2.620.137,25 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | 30.340.580,76 | 29.423.251,09 |
| 2. Entsorgungsanlagen | | 152.074.541,10 | 147.721.823,00 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 573.735,01 | 675.258,01 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | <u>14.181.957,88</u> | <u>9.769.717,93</u> |
| | | 197.170.814,75 | 187.590.050,03 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen | | 11.316.488,00 | 11.228.244,00 |
| 2. sonstige Ausleihungen | | <u>2.672,57</u> | <u>3.079,55</u> |
| | | 11.319.160,57 | 11.231.323,55 |
| | | <u>210.801.061,83</u> | <u>201.441.510,83</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | <u>378.264,53</u> | <u>372.966,63</u> |
| | | 378.264,53 | 372.966,63 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 2.642.974,13 | 723.361,42 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | | 25.757,00 | 73.298,50 |
| 3. Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe | | 8.103.311,93 | 4.983.966,63 |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | | <u>63.725,22</u> | <u>68.958,29</u> |
| | | 10.835.768,28 | 5.849.584,84 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | <u>981,36</u> | <u>116,98</u> |
| | | 11.215.014,17 | 6.222.668,45 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | <u>26.675,02</u> | <u>48.085,58</u> |
| | | 222.042.751,02 | 207.712.264,86 |

PASSIVSEITE

| | 31.12.2010 | | Vorjahr |
|---|------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. EIGENKAPITAL | | | |
| I. Stammkapital | | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Allgemeine Rücklagen | | 39.162.607,02 | 32.496.476,67 |
| III. Zweckgebundene Rücklagen | | 20.741.748,28 | 20.741.748,28 |
| IV. Jahresüberschuss | | <u>8.672.313,40</u> | <u>12.853.277,23</u> |
| | | 68.601.668,70 | 66.116.502,18 |
| B. ERTRAGSZUSCHÜSSE | | <u>51.446.680,77</u> | <u>48.796.459,91</u> |
| C. RÜCKSTELLUNGEN | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | 578.527,00 | 649.046,00 |
| 2. sonstige Rückstellungen | | <u>10.147.204,08</u> | <u>9.499.781,04</u> |
| | | 10.725.731,08 | 10.148.827,04 |
| D. VERBINDLICHKEITEN | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 87.319.139,50 | 76.108.869,14 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1.845.468,10 | 2.998.084,86 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und andere Eigenbetriebe | | 1.966.011,06 | 3.438.349,23 |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | | <u>137.442,81</u> | <u>105.172,50</u> |
| | | 91.268.061,47 | 82.650.475,73 |
| E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | <u>609,00</u> | <u>0,00</u> |
| | | 222.042.751,02 | 207.712.264,86 |

**3. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010**

| | EUR | 2010 EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 28.133.214,28 | | 27.111.403,53 |
| 2. andere aktivierte Eigenleistungen | | 541.868,06 | | 698.981,74 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | <u>992.518,66</u> | | <u>1.533.129,71</u> |
| | | | 29.667.601,00 | 29.343.514,98 |
| 4. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | (974.987,24) | | | (771.609,80) |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>(3.317.374,74)</u> | | | <u>(4.501.318,16)</u> |
| | | (4.292.361,98) | | (5.272.927,96) |
| 5. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | (3.340.454,22) | | | (3.425.780,42) |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>(883.401,10)</u> | | | <u>(937.740,75)</u> |
| | | (4.223.855,32) | | (4.363.521,17) |
| 6. Abschreibungen | | | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | (6.234.176,27) | | (6.108.613,42) |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | <u>(1.985.044,45)</u> | | <u>(1.872.662,42)</u> |
| | | | <u>(16.735.438,02)</u> | <u>(17.617.724,97)</u> |
| | | | 12.932.162,98 | <u>11.725.790,01</u> |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 30.420,95 | | 72.074,16 |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen | | (79.665,96) | | (76.534,96) |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>(4.111.676,99)</u> | | <u>(3.454.388,96)</u> |
| | | | <u>(4.160.922,00)</u> | <u>(3.458.849,76)</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | 8.771.240,98 | 8.266.940,25 |
| 12. außerordentliche Erträge | | 0,00 | | 4.590.570,00 |
| 13. außerordentliche Aufwendungen | | <u>(94.808,00)</u> | | <u>0,00</u> |
| 14. außerordentliches Ergebnis | | | (94.808,00) | 4.590.570,00 |
| 15. sonstige Steuern | | <u>(4.119,58)</u> | | <u>(4.233,02)</u> |
| | | | <u>(4.119,58)</u> | <u>(4.233,02)</u> |
| 16. Jahresüberschuss | | | <u>8.672.313,40</u> | <u>12.853.277,23</u> |

**4. ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010**

**Abwasserwerk der
Stadt Bergisch Gladbach**

A N H A N G

zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010

mit den Anlagen

- 1. Anlagenspiegel**
- 2. Verzeichnis der empfangenen Ertragszuschüsse**
- 3. Verzeichnis der Darlehen**
- 4. Verbindlichkeitspiegel**
- 5. Derivate**

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Abwasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 21 ff. Eigenbetriebsverordnung findet das Dritte Buch des Handelsgesetzbuches für die Aufstellung des Jahresabschlusses sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden wurden soweit durch das Bilanzmodernisierungsgesetz nicht geändert, gegenüber dem Vorjahr beibehalten; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt. Betroffen von den Umstellungen auf die neuen handelsrechtlichen Vorschriften sind im Wesentlichen die Bewertung der Altersteilzeitrückstellung sowie der sonstigen Rückstellungen.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aller Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010, der kumulierten Abschreibungen sowie der Abschreibungen für das Berichtsjahr sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der diesem Anhang als Anlage 1 beigelegt ist.

Im Zuge der ausgewerteten Kanalnetzuntersuchung wird eine Anpassung der tatsächlichen Herstellungskosten des gesamten Kanalnetzes an die aktivierten Beträge angestrebt, so dass die lt. Anlagennachweis erfassten Anschaffungs-/Herstellungskosten des Leitungsnetzes in Form eines vollständigen Einzelnachweises nach Lage, Art und Wert abgeglichen werden können.

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Ab dem 01.01.1992 werden für Zugänge im Bereich Entsorgungsanlagen die darauf entfallenden Zinsaufwendungen (Bauzeitinsen gem. § 255 (3) HGB) sowie eigene Ingenieurleistungen für die Planung, Überwachung und Projektsteuerung von Kanalbaumaßnahmen und im Zuge der Herstellung der Kläranlagenbauwerke bilanziert. In einigen Fällen wurden auch in den Vorjahren außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, um einer Überbewertung der Betriebsanlagen zu begegnen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf abschreibungsfähige Anlagegüter werden ausschließlich nach der linearen Methode unter Zugrundelegung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauer zwischen 3 und 67 Jahren bemessen.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind die EDV-Software ausgewiesen; ferner Grunddienstbarkeiten und die Kostenbeteiligung an städtischen Grundstücken für Leitungsrechte. Sie werden mit Ausnahme der Grunddienstbarkeiten p.a. mit 33 % abgeschrieben.

Bei den Beteiligungen sind ab 2007 die investiven Verbandsumlagen an den Zweckverbänden Rechtsrheinischer Kölner Randkanal und den Strundeverband ausgewiesen. Aufgrund der in 2009 vorgelegten Werte des Zweckverbandes war gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften eine Zuschreibung geboten. Die Wertobergrenze ergab sich aus der gesetzlichen Wertobergrenze der historischen Anschaffungskosten (7.318.439 €). Eine Abschreibung dieses Wertes ist nicht geboten, da es sich bei den bilanzierten Werten des Zweckverbandes weitaus überwiegend um Infrastrukturvermögen handelt, dessen Substanz kaum geschmälert wird.

Die Geringwertigen Wirtschaftsgüter sind in einen Sammelposten eingestellt, der in den folgenden fünf Jahren mit 20 % linear abgeschrieben wird.

Grundvermögen wurde im Zeitpunkt der Ausgliederung aus dem städtischen Haushalt (01.01.1992) zu Anschaffungskosten und soweit diese nicht bekannt waren zu Zeitwerten bewertet.

Im Zuge der Schaffung einheitlicher Organisationsstrukturen wurden zum 01.01.2000 auch die Aufgaben der Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus auf den Betrieb übertragen; entsprechend wurde § 1 der Betriebsatzung in Ziff. 3 ergänzt.

Die dieser Aufgabe dienenden Betriebsvorrichtungen Wasserbau und Wasserläufe wurden somit zum 01.01.2000 in das Betriebsvermögen des Abwasserwerkes zu Anschaffungskosten integriert; sie werden linear unter Zugrundelegung einer geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von rd. 67 Jahren (= 1,5 % p.a.) abgeschrieben.

Die Einbringung des den Betriebsvorrichtungen dienenden Grundvermögens ist zum größten Teil erfolgt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Das Vorratsvermögen (Verbrauchsstoffe) wird mit den Anschaffungskosten bzw. mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Waren, die längere Zeit auf Lager liegen (überaltete Vorräte) wurden auf den genäherten Zeitwert in Form von Abschlägen bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.643, Vorjahr TEUR 734) betreffen im Wesentlichen veranlagte, aber noch nicht vereinnahmte Schmutz- und Regenwassergebühren, ferner Kanalanschlussbeiträge und -anschlusskosten. Sie wurden zum Nennwert bewertet, unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen von TEUR 259 und einer pauschalen Wertberichtigung von TEUR 39. Aufgrund der Endabrechnung der BELKAW für die Jahre 2009 und 2010 besteht eine Forderung in Höhe von TEUR 1.846

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Forderungen gegen die Stadt/andere Eigenbetriebe im Rahmen der laufenden Gebühren.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderung beinhaltet eine Forderung gegenüber dem Strundeverband (TEUR 26, Vorjahr TEUR 73). Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 20.000.

Forderungen an die Stadt / andere eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Die Forderungen in Höhe von TEUR 8.103 beinhalten die Anzahlung auf die geplante Gewinnentnahme 2010 in Höhe von TEUR 5.000, Einnahmen aus dem laufenden Zahlungsverkehr mit der Stadtkasse zum 31.12.2010 2.954 TEUR eine Ausgleichsforderungen an die Stadt für Bachläufe / Vorfluter in Höhe von TEUR 66, sowie übrige in Höhe von TEUR 83. Die Forderungen gegen die Stadt/andere Eigenbetriebe beinhaltet auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der Schlussabrechnungen im Rahmen des Betriebsabrechnungsbogens. Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 66.051,93.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sie betreffen Forderungen aus Schadensfälle TEUR 6 und aus Zinsforderung Derivatn TEUR 14. Desweiteren wurden debitorische Kreditoren in Höhe von TEUR 43 berücksichtigt. Sie wurden zum Nennwert bewertet. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das Eigenkapital zeigt folgende Entwicklung:

| | Stand | Abgang | Umbu- chung | Zugang | Stand |
|-------------------------------|----------------------|---------------------|-----------------|---------------------|----------------------|
| | 01.01.2010 | 2010 | 2010 | 2010 | 31.12.2010 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| I. Stammkapital | 25 | 0 | 0 | 0 | 25 |
| II. Allgemeine Rücklagen | 32.496 | 0 | 6.277 | 389 | 39.163 |
| III. Zweckgebundene Rücklagen | 20.742 | 0 | 0 | 0 | 20.742 |
| IV. Jahresüberschuss | <u>12.853</u> | <u>6.577</u> | <u>-6.277</u> | <u>8.672</u> | <u>8.672</u> |
| | <u>66.116</u> | <u>6.577</u> | <u>0</u> | <u>9.061</u> | <u>68.602</u> |

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt gemäß Ratsbeschluss vom 14.12.2006 25.000,00 Euro.

Rücklagen

Die **allgemeine Rücklage** resultiert überwiegend aus in früheren Jahren erwirtschafteten Beiträgen und erhöhte sich um anteiligen Gewinn 2009 von TEUR 6.277. Die aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzmodernisierungsgesetzes vorgenommene Umbewertungen von Rückstellungen zum 01.01.2010 wurde in Höhe von 389 T€ erfolgsneutral in die Rücklage eingestellt. Die allgemeine Rücklage dient der technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung des Betriebes, insbesondere der Stärkung der Innenfinanzierung und der Risikoprävention.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** setzen sich überwiegend aus Landesbeihilfen der allgemeinen Investitionspauschale sowie verrechneter Abwasserabgaben zusammen. Die Landesbeihilfen wurden i.w. in früheren Jahren den Gemeinden unter Auflagen (Bildung von Eigenkapital) gewährt. Sie sind nicht rückzahlbar und dürfen nach dem KAG gebührenrechtlich nicht verzinst werden (§ 6 Abs. 2 KAG).

An die Stadt Bergisch Gladbach wurden aus dem **Jahresüberschuss 2009** TEUR 6.577 abgeführt. Die restlichen TEUR 6.277 wurden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die Ertragszuschüsse werden jährlich ertragswirksam vom Nennbetrag 1.5 v.H. aufgelöst. Sie sind in Anlage 2 zu diesem Anhang nachgewiesen.

Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

| | Stand 01.01.2010 EUR | Inanspruch- nahme EUR | Auflösung/ Umbuchung EUR | Zuführung EUR | Stand 31.12.2010 EUR |
|-----------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------------|-------------------------------------|
| Pensionsrückstellung | 649.046 | 7.425 | 0 | 18.558 | 578.527 |
| | <hr/> | <hr/> | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| | 649.046 | 7.425 | 0 | 18.558 | 578.527 |

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für Anwartschaften gebildet. Die Verpflichtung in Höhe von TEUR 579 ist passiviert worden. Versorgungsansprüche von Mitarbeitern, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind (Altzusagen) werden seit 2006 passiviert.

Sonstige Rückstellungen

| | Stand 31.12.2009 EUR | Umbewertung | Stand 01.01.2010 EUR | Inanspruchnahme - EUR | Auflösung/ Umbuchung EUR | Zuführung EUR | Aufzinsung | Stand 31.12.2010 EUR |
|--|----------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-------------------|----------------|----------------------------|
| Rückstellung für Gebühren | | | | | | | | |
| - 2007 Schmutzwasser | 22.100 | | 22.100 | 22.100 | 0 | 0 | | 0 |
| - 2007 Regenwasser | 1.000.000 | | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | 0 | | 0 |
| - 2008 Schmutzwasser | 1.478.000 | -55.434 | 1.422.566 | 738.000 | 0 | 0 | 25.671 | 710.238 |
| - 2008 Regenwasser | 1.854.000 | -117.983 | 1.736.017 | 279.000 | 0 | 0 | 54.638 | 1.511.655 |
| - 2008 Abwasserabgabe SW | 100.000 | -3.746 | 96.254 | 50.000 | 0 | 0 | 1.735 | 47.989 |
| - 2008 Abwasserabgabe RW | 47.000 | -1.760 | 45.240 | 23.500 | 0 | 0 | 815 | 22.555 |
| - 2009 Schmutzwasser | 65.200 | -7.488 | 57.712 | 0 | 0 | 0 | 4.589 | 62.302 |
| - 2009 Regenwasser | 1.199.700 | -137.773 | 1.061.927 | 0 | 0 | 0 | 84.446 | 1.146.373 |
| - 2009 Abwasserabgabe SW | 22.700 | -1.773 | 20.927 | 0 | 0 | 0 | 816 | 21.743 |
| - 2010 Schmutzwasser | | | | | | 2.916.135 | 235.878 | 3.152.013 |
| - 2010 Regenwasser | | | | | | 278.589 | 22.733 | 301.322 |
| <i>Summe Gebührenrückstellung.</i> | <i>5.788.700</i> | <i>-325.957</i> | <i>5.462.743</i> | <i>2.112.600</i> | <i>0</i> | <i>3.194.724</i> | <i>431.321</i> | <i>6.976.190</i> |
| Gebührenerstattung SW Zwischenzähler Gebührenrückforderung Belkaw | 10.000 | | 10.000 | 10.000 | 0 | 0 | | 0 |
| - 2009 | 150.000 | | 150.000 | 0 | 150.000 | 0 | | 0 |
| Widersprüche gegen Gebührenbescheide | 30.300 | | 30.300 | 0 | 10.300 | 0 | | 20.000 |
| Aufwendungen für un- terlassene Instandset- zung | 727.079 | | 727.079 | 228.170 | 288.136 | 32.000 | | 242.773 |
| Abwasserabgabe Personalkosten | 609.000 | | 609.000 | 557.575 | 51.425 | 568.500 | | 568.500 |
| - <i>Beihilfeverpflichtung</i> | 218.619 | | 218.619 | 45.079 | | 3.440 | | 176.980 |
| - <i>Altersteilzeit</i> | 324.336 | 94.808 | 419.144 | 120.693 | 0 | 40.808 | 12.978 | 352.237 |
| - <i>Urlaub</i> | 85.700 | | 85.700 | 85.700 | 0 | 88.000 | | 88.000 |
| - <i>Überstunden</i> | 77.700 | | 77.700 | 77.700 | 0 | 78.710 | | 78.710 |
| Sonstige | | | | | | | | |
| Umlagen anderer Ab- wassereinrichtungen | 171.000 | | 171.000 | 124.724 | 40.775 | 145.100 | | 150.600 |
| Jahresabschlusskosten übrige | 50.882 126.941 | | 50.882 126.941 | 50.865 43.040 | 17 6.008 | 28.400 164.265 | | 28.400 242.157 |
| Rückstellung für noch ausstehende Eingangs- rechnungen bei Bau- maßnahmen | | | | | | | | |
| - <i>Kanal</i> | 885.333 | -50.210 | 835.123 | 338.385 | 128.161 | 648.900 | 81.872 | 1.099.348 |
| - <i>Klärwerk</i> | 244.191 | -13.466 | 230.725 | 8.645 | 115.926 | 8.000 | 9.155 | 123.309 |
| - <i>Grunddienstbarkeiten</i> | 0 | | | 0 | 0 | 0 | | 0 |
| Gesamtbetrag: | 9.499.781 | -294.825 | 9.204.956 | 3.803.176 | 790.748 | 5.000.847 | 535.325 | 10.147.204 |

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 4 zu diesem Anhang).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zur Reduzierung des Zinsaufwands hat das Abwasserwerk Derivate in Form von Doppelswaps abgeschlossen.

Derzeit bestehen noch 10 Doppelswapgeschäfte, die bei Abschluss zu einer sofortigen Verringerung des Zinssatzes führten.

Ein Doppelswap wird in der Regel dann abgeschlossen, wenn ein bestehendes Darlehen einen Festzinssatz hat, der weit über dem derzeit am Markt üblichen Satz liegt. Ein Doppelswap besteht aus 2 Phasen. In der ersten Phase wird der erhöhte Zinssatz aus dem Festdarlehen durch den Swappartner erstattet und das Abwasserwerk zahlt hierfür einen geringeren Festzins. Die erste Phase endet mit dem Ablauf der Zinsfestschreibung des Darlehens. Das Darlehen wird dann auf 6-Monats-Euribor umgestellt und der Doppelswap geht in die zweite Phase, in der der Swappartner den 6-Monats-Euribor erstattet. Das Abwasserwerk zahlt weiterhin den Festsatz aus der ersten Phase, so dass im Ergebnis ein Festzins vom Abwasserwerk für einen vereinbarten Zeitraum zu zahlen ist.

Die Darlehenssumme der verswapten Darlehen beläuft sich zum 31.12.2010 auf TEUR 1.762.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.845 betreffen diverse Kreditoren lt. Einzelaufstellung. Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 1.845

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen resultieren in Höhe von TEUR 1.966 zum 31.12.2010. Darin enthalten ist eine aus dem Haushalt übertragene Verbindlichkeit für übernommenes Betriebsvermögen (Betriebsanlagen Wasserbau und Wasserläufe) in Höhe von TEUR 1.965. Die übrigen Verbindlichkeiten von TEUR 1 betreffen sonstige Verbindlichkeiten mit der Stadtkasse. Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 332.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 137 berücksichtigt. Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 137.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Umsatzerlöse einschließlich der Absatzstatistik wird wie folgt dargestellt:

Zusammensetzung:

| | 2010 | | 2009 | | | |
|--|----------------|------|-------------------|-----------|------|-------------------|
| | m ³ | EUR | m ³ | EUR | | |
| a) Schmutzwassergebühr | 5.488.288 | 3,14 | 17.007.285 | 5.168.443 | 2,99 | 15.453.645 |
| Abwasserabgabe | | | 277.606 | | | 365.663 |
| Deponiesickerwasser | | | 8670 | | | 9.374 |
| Entgelte Kanalspülung | | | 8.293 | | | |
| Summe a) | | | <u>17.301.854</u> | | | <u>15.828.682</u> |
| b) Regenwassergebühr | qm | | 5.513.712 | Qm | | 6.456.939 |
| Niederschlagsabwasserabgabe | 6.292.382 | | 248.823 | 6.086.745 | | 246.855 |
| Straßenentwässerung | 3.104.469 | | | 3.106.234 | | |
| Straßen (Bund und Land) | 161.489 | | <u>3.501.405</u> | 161.489 | | <u>3.638.902</u> |
| Summe b) | | | <u>9.263.940</u> | | | <u>10.342.696</u> |
| c) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | | | <u>1.248.096</u> | | | <u>1.222.731</u> |
| d) Kosten Hochwasserschutz und Wasserläufe | | | <u>534.239</u> | | | <u>506.763</u> |
| e) Entsorgungsgebühr für Grundstücksentwässerung | | | <u>17.816</u> | | | <u>18.785</u> |
| f) Periodenfremde Erträge | | | <u>849.394</u> | | | <u>479.347</u> |
| g) Veränderung Gebührenrückstellung | | | <u>-1.082.124</u> | | | <u>-1.267.800</u> |
| Umsatzerlöse gesamt | | | <u>28.133.214</u> | | | <u>27.111.403</u> |

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen eigene Ingenieurleistungen TEUR 392 (Vj. Ingenieurleistungen TEUR 204 und Projektsteuerungskosten TEUR 371) sowie Bauzeitinszen nach § 255 Abs. 3 HGB TEUR 150 (Vj. TEUR 124); sie wurden in die Herstellungskosten des Anlagevermögens eingerechnet.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 6.234 (Vj. TEUR 6.109) spiegeln die betriebsgewöhnlichen Abnutzungen der Anlagegüter wieder.

Ob im Rahmen der derzeit noch laufenden Auswertung der Kanalzustandserfassung zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen zur Abwendung möglicher Überbewertungen des Entsorgungsnetzes notwendig sind, bleibt den Ergebnissen der Analysen vorbehalten.

Nach Abschluss der Auswertungsarbeiten wird angestrebt, die neu analysierten Daten auch für eine aktuelle Einzelbewertung des Kanalnetzes einzusetzen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Die Personalkosten sind von TEUR 4.363 um TEUR 139 auf TEUR 4.224 gesunken.

| | 2010 | 2009 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | EUR | EUR |
| a) Löhne und Gehälter | 3.340.454 | 3.425.780 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | <u>883.401</u> | <u>937.741</u> |
| | <u>4.223.855</u> | <u>4.363.521</u> |

Im Geschäftsjahr betrug der Zinsaufwand für die Aufzinsung der sonstigen Rückstellungen TEUR 525.

Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl entwickelte sich wie folgt:

| | 2010 | 2009 |
|----------------------|--------------------|--------------------|
| | Anzahl | Anzahl |
| Abwasserbeseitigung | 76,8 | 76,7 |
| Öffentliche Gewässer | 3,2 | 3,2 |
| Insgesamt | <u>80,0</u> | <u>79,9</u> |

Die Abrechnung der Schmutzwassergebühren erfolgte in 2010 noch durch die Bergische Licht, Kraft- und Wasserwerke (Belkaw) GmbH im Rahmen eines rollierenden Verfahrens.

IV Organe

Betriebsleitung

Die Funktion der Betriebsleitung nimmt gem. § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung der Bürgermeister als Behörde wahr. Gemäß gültiger Organisationsverfügung sind diese Aufgaben auf den zuständigen Beigeordneten und auf die Fachbereichsleitung übertragen.

Betriebsausschuss

Infrastrukturausschuss

Anzahl der Mitglieder:

17 = 7 CDU + 4SPD + 2 Bündnis 90/DIE GRÜNEN + 2 FDP + 1 KIDinitiative + 1 DIE LINKE./ BfBB)

Mitglieder:

Henkel, Harald
Maas, Karl-Adolf
Schlaghecken, Friedhelm
Nagelschmidt, Felix (Vorsitzender)
Reudenbach, Elvira
Schacht, Rolf-Dieter (stellvertr. Vorsitzender)
Sprenger, Markus

Komenda, Mirko
Winzen, Dr. Peter
Orth, Klaus
Ebert, Andreas (s.B.)

Steffen, Dr. Ulrich
Außendorf, Maik

Stellvertretende Mitglieder:

Metten, Michael
Höring, Lennart
Kraus, Robert Martin
Wagner, Hermann-Josef
Buchen, Christian
Kühl, Manfred
Mömkes, Peter
Bilo, Angelika
Haasbach, Hans Josef
Pick, Rudolf
Willnecker, Josef
Bernhauser, Dr. Johannes
Dietsch, Dorothea
Holtzmann, Petra
Bischoff, Birgit
Lehnert, Elke
Münzer, Mechtild
Ditzler, Manfred

Krasniqi, Kastriot (s.B.)
Schöttler-Fuchs, Brigitte
Dresbach, Erich (s.B.)
Galley, Thomas
Hammelrath, Helene
Hoffstadt, Peter
Kleine, Nikolaus
Kreft, Annegret
Kreutz, Marcel
Miege, Dr. Wolfgang
Neu, Gerhard
Schneider, Waltraud
Waldschmidt, Klaus W.
Winkels, Berit
Zalfen, Michael
Ziffus, Günter
Baeumle-Courth, Dr. Peter
Beisenherz-Galas, Renate
Schallehn, Robert

Scheerer, Anna Maria
Schundau, Edeltraud
Steinbüchel, Dirk
Schundau, Roland (s.B.)
Schmidt, Helmut (s.B.)

Jentsch, Boris
Krafft, Jürgen (s.B.)

Quink, Thomas (s.B.)
Ebbinghaus, Martin (s.B.)
Ludemann, Dr. Peter (s.B.)
Fischer, Dr. Reimer
Gerhards, Markus
Graner, Angelika
Koshofer, Ingrid

Samirae, Scharhabil (s.B.)

Lang, Heinrich
Canpolat, Derya (s.B.)
Schwamborn, Werner (s.B.)
Caßemayer, Claudius G. (s.B.)
Klein, Thomas J. (s.B.)
Santillán, Tomás M.

Rosen, David (s.B.)

Voßler, Alexander
Schütz, Fabian T.
Sonnenberg, Hendrik (s.B.)
Neuheuser, Andreas (s.B.)
Kurth, Michael (s.B.)
Potthoff, Karin (s.B.)
Ferber, Roland (s.B.)
Neuheuser-Königs, Julia (s.B.)
Kerschner Dr., Thomas (s.B.)
Alef, Martin (s.B.)
Parnow, Hanna (s.B.)
Hagedorn, Selma (s.B.)
Lahres, Christopher (s.B.)

Beratendes Mitglied:
Kamp, Wilfried

Stellvertretendes beratendes Mitglied:
Mörs, Bernhard

Sachkundige Einwohner:
Becker, Hermann

Persönliche Vertreter:
Brosch Margret

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr erhalten für die Teilnahmen an den Sitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von 17,30 Euro pro Sitzung (bis zu 6 Stunden) sowie sachkundige Bürger 26,50 € pro Sitzung.

V Sonstige Angaben

Wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Das Abschlussprüferhonorar beträgt 10.100,00 EUR (netto) und betrifft ausschließlich Jahresabschlussprüfungsleistungen.

VI. Übrige Angaben gemäß § 24 Abs. 2 EigVO NW

1. Darstellung der Posten des Anlagevermögens (siehe Anlagenspiegel)

2. Änderung im Bestand der Grundstücke

Im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechten gab es nur unwesentliche Zugänge

3. Änderung im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzung der wichtigsten Anlagen

Die Abwasserbeseitigung erstreckt sich bis auf kleine Gebiete auf das gesamte Stadtgebiet.

Schmutzwasser

| | 2010 | 2009 |
|--|-------------|-------------|
| Einwohnerzahl (Stand 31.12.) | 109.994 | 109.941 |
| davon am Kanalnetz angeschlossen | 109.041 | 108.926 |
| Anzahl der Hausanschlüsse ca. | 24.305 | 24.242 |
| Frischwasser in cbm p.a. aus: | | |
| Belkaw (ohne Brauchwasser) | 5.975.049 | 6.033.382 |
| Brunnen im Stadtgebiet | 139.309 | 127.862 |
| Schmutzwasser abgerechnet (geschätzt) | | |
| Belkaw | 5.321.894 | 5.046.262 |
| Stadt | 166.394 | 122.181 |
| Wasserverbrauch pro Kopf in l/Tag (bezogen auf die Gesamteinwohnerzahl) | 134 | 135 |

Regenwasser

| | 2010 | 2009 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Befestigte Flächen am Kanalnetz | m ² | M ² |
| Straßen (Stadt Bergisch Gladbach) | 3.104.469 | 3.106.234 |
| Straßen (Bund und Land) | 161.489 | 161.489 |
| Bebaute Grundstücksflächen | 6.292.382 | 6.086.745 |

4. Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen

4.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau

| | EUR | % |
|--|--------------------------|---------------------|
| Erweiterung Klärwerk | 406.791 | 2,9 |
| Immaterielle Wirtschaftsgüter | 232.762 | 1,6 |
| Wasserbau | 49.952 | 0,4 |
| Kanalleitungen/Regenüberlaufbecken/Pumpstationen | <u>13.492.453</u> | <u>95,1</u> |
| Insgesamt | <u>14.181.958</u> | <u>100,0</u> |

4.2 Geplante Bauvorhaben

Die geplanten Bauvorhaben im Geschäftsjahr 2011 setzen sich wie folgt zusammen:

| | TEUR |
|-------------------|----------------------|
| Grundstücke u.a. | 355 |
| Wasserläufe | 462 |
| Klärwerk | 3.670 |
| Kanalbaumaßnahmen | <u>10.585</u> |
| | <u>15.072</u> |

Für die Finanzierung der Maßnahmen sind Fremddarlehen in Höhe von TEUR 14.117 veranschlagt

VII. Ergebnisverwendung

Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss von EUR 8.672.313 sollte in Anbetracht der nachfolgenden Gründe wie folgt behandelt werden:

Die Gewinnermittlung gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung beruht auf handelsrechtlichen Vorschriften. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse beinhalten kalkulatorische Abschreibungen, eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung und Einstellung von Gebührenunter/überdeckung der Vorjahre für Umsatzerlöse.

Der Jahresüberschuss sollte daher unter dem Ziel der Substanzerhaltung in Höhe von EUR 2.872.313 zur Stärkung des Eigenkapitals und zur Risikovorsorge in das allgemeine Rücklagekapital entsprechend den Vorschriften der EigVO (§ 10 Abs. 3) eingestellt werden. Weiterhin sollten EUR 5.800.000 an den Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach abgeführt werden.

Bergisch Gladbach, den 09. November 2011

Stadt Bergisch Gladbach

Stephan Schmickler
Stadtbaurat

**Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach
Anlagespiegel 2010**

| Bezeichnung | Anschaffungs - und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | | | Buchwert | | |
|--|---------------------------------------|---------------|---------------|--------------|----------------|----------------|--------------|-----------|------------|--------------|----------------|----------------|----------------|------------|
| | Stand | Zugang | Umbuchung | Abgang | Stand | Stand | Zugang | Umbuchung | Abgang | Zuschreibung | Stand | Stand | Stand | Stand |
| | 31.12.2009 | 2010 | 2010 | 2010 | 31.12.2010 | 31.12.2009 | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 | 31.12.2010 | 31.12.2009 | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
| € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4.645.325,99 | 43.284,15 | 0,00 | 42.430,00 | 4.646.180,14 | 2.025.188,74 | 352.330,89 | 0,00 | 42.426,00 | 0,00 | 2.335.093,63 | 2.311.086,51 | 2.620.137,25 | |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 47.115.127,43 | 970.638,15 | 1.121.595,17 | 275.635,25 | 48.931.725,50 | 17.691.876,34 | 1.111.248,19 | 0,00 | 211.979,79 | 0,00 | 18.591.144,74 | 30.340.580,76 | 29.423.251,09 | |
| 2. Entsorgungsanlagen | 232.408.357,16 | 6.319.186,92 | 2.932.742,04 | 831.692,55 | 240.828.593,57 | 84.686.534,16 | 4.610.093,21 | 0,00 | 542.574,90 | 0,00 | 88.754.052,47 | 152.074.541,10 | 147.721.823,00 | |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.429.268,41 | 59.032,98 | 0,00 | 25.864,00 | 2.462.437,39 | 1.754.010,40 | 160.503,98 | 0,00 | 25.812,00 | 0,00 | 1.888.702,38 | 573.735,01 | 675.258,01 | |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 9.769.717,93 | 8.593.837,23 | -4.054.337,21 | 127.260,07 | 14.181.957,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.181.957,88 | 9.769.717,93 | |
| Zwischensumme 1. - 4. | 291.722.470,93 | 15.942.695,28 | 0,00 | 1.260.451,87 | 306.404.714,34 | 104.132.420,90 | 5.881.845,38 | 0,00 | 780.366,69 | 0,00 | 109.233.899,59 | 197.170.814,75 | 187.590.050,03 | |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 12.550.494,26 | 167.909,96 | 0,00 | 0,00 | 12.718.404,22 | 1.322.250,26 | 79.665,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.401.916,22 | 11.316.488,00 | 11.228.244,00 | |
| 2. sonstige Ausleihungen | 3.079,55 | 0,00 | 0,00 | 406,98 | 2.672,57 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.672,57 | 3.079,55 | |
| | 12.553.573,81 | 167.909,96 | 0,00 | 406,98 | 12.721.076,79 | 1.322.250,26 | 79.665,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.401.916,22 | 11.319.160,57 | 11.231.323,55 | |
| | 308.921.370,73 | 16.153.889,39 | 0,00 | 1.303.288,85 | 323.771.971,27 | 107.479.859,90 | 6.313.842,23 | 0,00 | 822.792,69 | 0,00 | 112.970.909,44 | 210.801.061,83 | 201.441.510,83 | |

Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach

Verzeichnis der empfangenen Ertragszuschüsse

2010

| Bezeichnung | Zugangs- wert bis 31.12.09 | Zugangs- wert 2010 | Abgang- wert 2010 | Zugangs- wert bis 31.12.10 | Buchwert 31.12.2008 | Auflösung 2009 | Abgang 2009 | Auflösung bis 31.12.2009 | Buchwert 31.12.2009 | Auflösung 2010 | Abgang 2010 | Auflösung bis 31.12.2010 | Buchwert 31.12.2010 |
|--|----------------------------------|--------------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------------|---------------------|----------------|--------------------------------|------------------------|---------------------|----------------|--------------------------------|------------------------|
| Pumpstationen Unternehmeranlagen | 39.914,22 | 0,00 | | 39.914,22 | 5.674,00 | 655,00 | | 34.895,22 | 5.019,00 | 655,00 | | 35.550,22 | 4.364,00 |
| RRB Unternehmeranlage | 192.281,40 | 0,00 | | 192.281,40 | 138.433,00 | 4.225,40 | | 11.511,40 | 180.770,00 | 4.807,00 | | 16.318,40 | 175.963,00 |
| Regenwasserkanäle Unternehmeranlagen | 10.973.166,42 | 1.751.267,79 | | 12.724.434,21 | 5.946.985,00 | 161.395,43 | | 4.801.128,42 | 6.172.038,00 | 177.423,79 | | 4.978.552,21 | 7.745.882,00 |
| Schmutzwasserkanäle Unternehmeranlagen | 14.866.016,57 | 1.851.120,44 | | 16.717.137,01 | 8.756.552,00 | 231.638,01 | 13.520,00 | 6.077.332,57 | 8.788.684,00 | 236.415,44 | | 6.313.748,01 | 10.403.389,00 |
| Mischwasserkanäle Unternehmeranlagen | 461.022,62 | 0,00 | | 461.022,62 | 130.447,00 | 2.954,60 | 9.635,00 | 303.085,62 | 157.937,00 | 3.183,00 | | 306.268,62 | 154.754,00 |
| Kanalanschlußbeiträge | 25.955.196,78 | 105.482,68 | | 26.060.679,46 | 17.108.112,02 | 389.418,13 | | 9.162.787,94 | 16.792.408,84 | 390.843,60 | | 9.553.631,54 | 16.507.047,92 |
| Kostenbeteiligung Dritter | 3.003.616,20 | 0,00 | | 3.003.616,20 | 1.256.970,00 | 44.573,00 | | 1.758.732,20 | 1.244.884,00 | 44.573,00 | | 1.803.305,20 | 1.200.311,00 |
| Anteil Erschließungsaufwand RWK | 17.834.862,84 | 0,00 | | 17.834.862,84 | 9.534.190,52 | 267.349,16 | | 8.568.021,48 | 9.266.841,36 | 267.349,16 | | 8.835.370,64 | 8.999.492,20 |
| Anteil Erschließungsaufwand MWK | 2.179.460,68 | 0,00 | | 2.179.460,68 | 1.280.616,04 | 32.675,32 | | 931.519,96 | 1.247.940,72 | 32.675,32 | | 964.195,28 | 1.215.265,40 |
| Hausanschlußbeiträge | 5.568.370,87 | 190.446,23 | | 5.758.817,10 | 4.636.960,67 | 82.913,98 | | 900.451,88 | 4.667.918,99 | 85.237,97 | | 985.689,85 | 4.773.127,25 |
| Landeszuweisung Wasserbau | 328.933,80 | 0,00 | | 328.933,80 | 256.951,00 | 4.933,00 | | 76.915,80 | 252.018,00 | 4.933,00 | | 81.848,80 | 247.085,00 |
| Kostenbeteiligung Dritter, Wasserbau | 20.000,00 | 0,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | | | 0,00 | 20.000,00 | 0,00 | | 0,00 | 20.000,00 |
| Gesamt | 81.422.842,40 | 3.898.317,14 | | 85.321.159,54 | 49.071.891,25 | 1.222.731,03 | | 32.626.382,49 | 48.796.459,91 | 1.248.096,28 | | 33.874.478,77 | 51.446.680,77 |

Verzeichnis des Fremdkapitals

| Konto-Nr. | Datum der Darlehensaufnahme | Tilgung | ursprüngliches Darlehen | Darlehens- | Zinsen | Neuaufnahmen | Umschuldung | Tilgung | Tilgung | Darlehens- | |
|-------------------|-----------------------------|------------|------------------------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|---------------|---------------|
| | | | | stand | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 | kumuliert bis 2010 | stand | |
| | | | € | 31.12.2009 | € | € | € | € | € | 31.12.2010 | |
| | | | | € | € | € | € | € | € | € | |
| 6013009762 KSK | V/86 | 13.02.2002 | 7,93689 % p. a. zzgl. ersparter Zi | 1.742.504,05 | 394.058,26 | 16.739,97 | | | 206.594,03 | 1.555.039,82 | 187.464,23 |
| 6013000350 KSK | II/87 | 08.12.1992 | 1,44 % p. a. zzgl. ersparter Zinse | 3.153.345,80 | 1.748.220,79 | 90.067,50 | | | 132.311,82 | 1.537.436,83 | 1.615.908,97 |
| 6003002465 KSK | IV/88 | 01.01.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 2.136.177,48 | 1.348.666,61 | 62.171,47 | | | 58.736,17 | 846.247,04 | 1.289.930,44 |
| 6003002986 KSK | IV/89 | 01.01.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 2.896.979,80 | 1.895.598,68 | 87.453,76 | | | 76.515,30 | 1.077.896,42 | 1.819.083,38 |
| 6004024617 KSK | IV/90 | 01.01.1992 | € 30.882,02 p. a. | 708.139,25 | 198.585,84 | 1.431,49 | | | 30.882,02 | 540.435,43 | 167.703,82 |
| 6003003257 KSK | VI/90 | 01.01.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 3.516.409,91 | 2.202.474,55 | 62.770,52 | 2.146.011,78 | | 56.462,77 | 1.370.398,14 | 0,00 |
| 6013000321 KSK | IX/90 | 01.01.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 1.996.917,72 | 1.365.237,30 | 72.219,24 | | | 57.081,52 | 688.761,94 | 1.308.155,78 |
| 6013000334 KSK | II/91 | 01.01.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 746.369,95 | 525.698,80 | 26.673,27 | | | 19.188,39 | 239.859,54 | 506.510,41 |
| 6003003875 KSK | I/91 | 01.01.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 4.985.095,84 | 3.402.825,15 | 176.233,96 | | | 134.337,52 | 1.716.608,21 | 3.268.487,63 |
| 6013000172 KSK | I/92 | 09.03.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 4.090.335,05 | 2.895.737,03 | 133.816,47 | | | 97.680,65 | 1.292.278,67 | 2.798.056,38 |
| 6013000486 KSK | II/92 | 03.07.1992 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 2.840.737,69 | 1.969.258,28 | 65.178,05 | | 1.930.261,00 | 38.997,28 | 910.476,69 | 0,00 |
| 6013000936 KSK | I/93 | 11.02.1993 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 4.090.335,05 | 2.941.123,98 | 133.798,50 | | | 105.695,20 | 1.254.906,27 | 2.835.428,78 |
| 6013001304 KSK | II/93 | 15.07.1993 | 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen | 4.090.335,05 | 2.918.037,00 | 158.660,92 | | | 113.693,18 | 1.285.991,23 | 2.804.343,82 |
| 3104006592 WestLB | I/95 | 16.06.1995 | € 4.432,90 p. a. | 132.935,89 | 66.442,38 | 2.292,26 | | | 4.432,90 | 70.926,41 | 62.009,48 |
| 3104007038 WestLB | II/95 | 19.07.1995 | € 74.991,18 p. a. | 2.259.910,11 | 1.124.816,58 | 40.605,88 | | | 74.991,18 | 1.210.084,71 | 1.049.825,40 |
| 3104013929 WestLB | 01/96 | 15.02.1996 | € 2.592,25 p. a. | 77.716,37 | 41.424,87 | 2.174,81 | 38.832,62 | | 2.592,25 | 38.883,75 | 0,00 |
| 3104014307 WestLB | 02/96 | 15.02.1996 | € 2.372,39 p. a. | 71.069,57 | 37.856,09 | 1.987,44 | 35.483,70 | | 2.372,39 | 35.585,87 | 0,00 |
| 3104014281 WestLB | 03/96 | 15.02.1996 | € 1.671,92 p. a. | 50.106,60 | 26.699,70 | 1.401,73 | 25.027,78 | | 1.671,92 | 25.078,82 | 0,00 |
| 3104014497 WestLB | 04/96 | 15.02.1996 | € 9.183,82 p. a. | 322.165,01 | 190.673,05 | 10.010,34 | 181.483,09 | | 9.189,96 | 140.681,92 | 0,00 |
| 3104015411 WestLB | 05/96 | 15.02.1996 | € 3.701,75 p. a. | 110.950,34 | 59.125,82 | 2.956,29 | 55.424,07 | | 3.701,75 | 55.526,27 | 0,00 |
| 3104015700 WestLB | 06/96 | 15.02.1996 | € 7.822,77 p. a. | 234.682,97 | 125.164,22 | 6.258,21 | 117.341,45 | | 7.822,77 | 117.341,52 | 0,00 |
| 3104014679 WestLB | 07/96 | 15.02.1996 | € 16.054,57 p. a. | 481.636,95 | 256.873,00 | 13.485,83 | 240.818,43 | | 16.054,57 | 240.818,52 | 0,00 |
| 3104014687 WestLB | 08/96 | 15.02.1996 | € 8.554,94 p. a. | 326.971,16 | 202.800,82 | 10.647,04 | 194.239,75 | | 8.561,07 | 132.731,41 | 0,00 |
| 3104014695 WestLB | 09/96 | 15.02.1996 | € 3.193,53 p. a. | 129.305,72 | 80.655,26 | 4.234,40 | 77.460,71 | | 3.194,55 | 51.845,01 | 0,00 |
| 3104014703 WestLB | 10/96 | 15.02.1996 | € 2.183,22 p. a. | 65.445,36 | 34.880,30 | 1.831,22 | 32.697,08 | | 2.183,22 | 32.748,28 | 0,00 |
| 3104014711 WestLB | 11/96 | 15.02.1996 | € 26.382,66 p. a. | 791.479,83 | 422.122,59 | 22.161,44 | 395.739,93 | | 26.382,66 | 395.739,90 | 0,00 |
| 3104014844 WestLB | 12/96 | 15.02.1996 | € 7.420,89 p. a. | 232.331,03 | 127.832,18 | 6.391,61 | 120.409,24 | | 7.422,94 | 111.921,79 | 0,00 |
| 3104014653 WestLB | 13/96 | 12.04.1996 | € 3.599,49 p. a. | 107.882,59 | 57.489,70 | 3.018,21 | 53.890,21 | | 3.599,49 | 53.992,38 | 0,00 |
| 3104014901 WestLB | 14/96 | 12.04.1996 | € 1.942,91 p. a. | 94.282,22 | 64.831,80 | 3.241,59 | 62.888,89 | | 1.942,91 | 31.393,33 | 0,00 |
| 3104014620 WestLB | 15/96 | 12.04.1996 | € 3.221,98 p. a. | 96.634,17 | 51.538,21 | 2.705,76 | 48.317,07 | | 3.221,14 | 48.317,10 | 0,00 |
| 3104014638 WestLB | 16/96 | 15.02.1996 | € 5.246,37 p. a. | 180.843,94 | 105.922,77 | 5.560,95 | 100.673,34 | | 5.249,43 | 80.170,60 | 0,00 |
| 3104016807 WestLB | 17/96 | 26.09.1996 | € 5.184,50 p. a. | 155.432,73 | 88.034,23 | 4.181,63 | | | 5.184,50 | 72.583,00 | 82.849,73 |
| 3104016971 WestLB | 18/96 | 26.09.1996 | € 1.707,71 p. a. | 51.129,19 | 28.928,93 | 1.374,12 | | | 1.707,71 | 23.907,97 | 27.221,22 |
| 3104014489 WestLB | 19/96 | 15.10.1996 | Tilgung z. Zt. ausgesetzt | 115.142,93 | 89.701,05 | 4.709,31 | 89.701,05 | | 0,00 | 25.441,87 | 0,00 |
| 3104014893 WestLB | 21/96 | 30.09.1996 | € 6.317,01 p. a. | 213.617,75 | 122.331,71 | 6.116,59 | 116.012,14 | | 6.319,57 | 97.605,67 | 0,00 |
| 3104014877 WestLB | 22/96 | 11.10.1997 | € 7.178,54 p. a. | 215.253,88 | 114.754,33 | 5.737,72 | 107.575,79 | | 7.178,54 | 107.678,09 | 0,00 |
| 3104014869 WestLB | 23/96 | 24.10.1996 | € 19.040,51 p. a. | 571.113,03 | 304.545,89 | 15.227,29 | 285.505,38 | | 19.040,51 | 285.607,65 | 0,00 |
| 3104015726 WestLB | 24/96 | 26.11.1996 | € 10.910,97 p. a. | 327.226,80 | 174.473,23 | 8.723,66 | 163.562,26 | | 10.910,97 | 163.664,54 | 0,00 |
| 3104014299 WestLB | 01/97 | 22.01.1997 | € 2.952,71 p. a. | 222.258,58 | 158.641,09 | 8.328,66 | 155.688,38 | | 2.952,71 | 66.570,20 | 0,00 |
| 3104017045 WestLB | 02/97 | 15.04.1997 | € 21.898,63 p. a. | 664.679,45 | 372.215,39 | 17.680,23 | | | 21.898,63 | 314.362,69 | 350.316,76 |
| 3104016799 WestLB | 03/97 | 06.11.1997 | € 1.774,18 p. a. | 54.708,23 | 30.074,21 | 1.428,52 | | | 1.774,18 | 26.408,20 | 28.300,03 |
| 3104018738 WestLB | 04/97 | 03.12.1997 | € 7.076,28 p. a. | 316.489,67 | 219.303,31 | 8.772,13 | | | 7.076,28 | 104.262,64 | 212.227,03 |
| 3104018746 WestLB | 01/98 | 04.06.1998 | € 3.906,27 p. a. | 117.085,84 | 70.210,60 | 2.808,42 | | | 3.906,27 | 50.781,51 | 66.304,33 |
| Übertrag: | | | | 45.784.170,56 | 28.655.885,58 | 1.313.268,41 | 0,00 | 6.775.045,14 | 1.400.712,82 | 18.528.997,79 | 20.480.127,62 |

| Konto-Nr. | Datum der Darlehensaufnahme | Tilgung | ursprüngliches | Darlehens- | Zinsen | Neuaufnahmen | Umschuldung | Tilgung | Tilgung | Darlehens- |
|--------------------|-----------------------------|---------------------------------------|----------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|---------------|
| | | | Darlehen | stand | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 | kumuliert bis 2010 | stand |
| | | | 31.12.2009 | 31.12.2009 | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 | 31.12.2010 |
| | | | € | € | € | € | € | € | € | € |
| Übertrag: | | | 45.784.170,56 | 28.655.885,58 | 1.313.268,41 | 0,00 | 6.775.045,14 | 1.400.712,82 | 18.528.997,79 | 20.480.127,62 |
| 1930283 KfW | II/98 | 11.12.1998 ab 2004 | 197.869,96 | 150.381,16 | 5.610,44 | | | 7.914,80 | 55.403,60 | 142.466,36 |
| 6013006927 KSK | I/99 | 01.02.1999 1 % zzgl. ersparter Zinsen | 3.579.043,17 | 3.065.304,01 | 129.663,16 | | | 58.236,60 | 571.975,76 | 3.007.067,41 |
| 2686470 KfW | II/99 | 23.07.1999 ab 2005 | 241.329,77 | 188.237,17 | 7.080,91 | | | 9.653,20 | 62.745,79 | 178.583,97 |
| 6013007719 KSK | III/99 | 1999 1 % zzgl. ersparter Zinsen | 1.789.521,58 | 1.552.935,38 | 17.898,79 | | | 36.000,00 | 272.586,20 | 1.516.935,38 |
| 601.300.8310 KSK | IV/00 | 2000 1,3 % zzgl. ersparter Zinsen | 1.789.521,58 | 1.484.899,92 | 7.164,64 | | 1.484.899,92 | 0,00 | 304.621,66 | 0,00 |
| 9660226 KfW | I/00 | 2000 ab 2005 | 26.587,18 | 21.269,78 | 877,94 | | | 1.063,48 | 6.380,89 | 20.206,30 |
| 7274391KfW | II/00 | 2000 ab 2005 | 72.603,45 | 59.534,82 | 3.058,48 | | | 2.904,14 | 15.972,77 | 56.630,68 |
| 5229834 KfW | VIII/00 | 2000 ab 2005 | 29.143,64 | 23.897,81 | 1.180,48 | | | 1.165,74 | 6.411,57 | 22.732,07 |
| 3109949689 WestLB | 05/00 | 2000 ab 2006 | 281.210,53 | 236.216,85 | 6.068,52 | | | 11.248,42 | 56.242,10 | 224.968,43 |
| 3109949804 WestLB | 06/00 | 2000 ab 2006 | 36.301,72 | 30.493,48 | 783,40 | | | 1.452,06 | 7.260,30 | 29.041,42 |
| 3110037250 West LB | 01/01 | 2001 ab 2006 | 102.258,38 | 87.942,19 | 1.738,39 | | | 4.090,34 | 18.406,53 | 83.851,85 |
| 3110037268 WestLB | 02/01 | 2001 ab 2006 | 141.627,85 | 120.041,13 | 2.372,90 | | | 5.583,30 | 27.170,02 | 114.457,83 |
| 3110037227 WestLB | 03/01 | 2001 ab 2006 | 457.094,94 | 393.101,64 | 7.770,62 | | | 18.283,80 | 82.277,10 | 374.817,84 |
| 3110037219 WestLB | 04/01 | 2001 ab 2006 | 57.264,69 | 49.247,66 | 973,50 | | | 2.290,58 | 10.307,61 | 46.957,08 |
| 3110037318 WestLB | 05/01 | 2001 ab 2006 | 373.243,07 | 320.989,05 | 6.345,13 | | | 14.929,72 | 67.183,74 | 306.059,33 |
| 3110037193 WestLB | 06/01 | 2001 ab 2006 | 56.242,11 | 48.368,23 | 956,11 | | | 2.249,68 | 10.123,56 | 46.118,55 |
| 3110037276 WestLB | 07/01 | 2001 ab 2006 | 62.888,90 | 51.885,89 | 1.025,65 | | | 2.413,30 | 13.416,31 | 49.472,59 |
| 3110105941 WestLB | 09/01 | 2001 ab 2007 | 165.658,57 | 145.779,55 | 2.954,52 | | | 6.626,34 | 26.505,36 | 139.153,21 |
| 8672536 KfW | X/01 | 2001 ab 2006 | 127.822,97 | 109.927,75 | 5.052,86 | | | 5.112,92 | 23.008,14 | 104.814,83 |
| 8361195 KfW | XI/01 | 2001 € 1.236,30 p. a. | 37.068,66 | 27.178,26 | 1.182,39 | | | 1.236,30 | 11.126,70 | 25.941,96 |
| 3110390485 WestLB | 05/02 | 2002 ab 2008 | 92.750,00 | 85.330,00 | 1.308,24 | | | 3.710,00 | 11.130,00 | 81.620,00 |
| 6013010162 KSK | 04/02 | 2002 1 % zzgl. ersparter Zinsen | 2.000.000,00 | 1.818.204,89 | 92.897,81 | | | 29.702,19 | 211.497,30 | 1.788.502,70 |
| 3932372 KfW | I/02 | 2002 € 4.976,92 p. a. | 149.297,23 | 109.481,87 | 4.925,44 | | | 4.976,92 | 44.792,28 | 104.504,95 |
| 5300514 KfW | II/02 | 2002 € 4.125,10 p. a. | 123.732,64 | 90.731,84 | 4.081,90 | | | 4.125,10 | 37.125,90 | 86.606,74 |
| 5298239 KfW | III/02 | 2002 € 2.062,56 p. a. | 60.843,73 | 45.374,53 | 2.041,34 | | | 2.062,56 | 17.531,76 | 43.311,97 |
| 7056208 KfW | 06/02 | 2002 € 568,00 p. a. | 17.000,00 | 13.024,00 | 553,99 | | | 568,00 | 4.544,00 | 12.456,00 |
| 8759011 KfW | 07/02 | 2002 € 12.068,00 p.a. | 362.000,00 | 277.524,00 | 11.805,25 | | | 12.068,00 | 96.544,00 | 265.456,00 |
| 8407217 KfW | 08/02 | 2002 € 834,00 p. a. | 25.000,00 | 19.162,00 | 815,11 | | | 834,00 | 6.672,00 | 18.328,00 |
| 9776106 KfW | 09/02 | 2002 € 36.306,00 p. a. ab 2. HJ 2003 | 1.071.000,00 | 835.011,00 | 33.097,58 | | | 36.306,00 | 272.295,00 | 798.705,00 |
| 4304863 KfW | 10/02 | 2002 € 1.052,00 p. a. ab 2. HJ 2003 | 31.000,00 | 24.162,00 | 1.027,78 | | | 1.052,00 | 7.890,00 | 23.110,00 |
| 9754977 KfW | 11/02 | 2002 € 1.174,00 p. a. ab 2. HJ 2003 | 34.000,00 | 26.369,00 | 1.121,38 | | | 1.174,00 | 8.805,00 | 25.195,00 |
| 2730020049 NordLB | 01/03 | 2003 1 % p. A. zzgl. Ersparter Zinsen | 4.000.000,00 | 3.679.397,18 | 150.493,70 | | | 53.706,30 | 374.309,12 | 3.625.690,88 |
| 3110511015 WestLB | 05/02 | 2003 ab 2008 | 55.350,00 | 52.029,00 | 669,18 | | | 2.214,00 | 5.535,00 | 49.815,00 |
| 9791105 KfW | 02/03 | 2003 800 € p. A. | 24.000,00 | 18.800,00 | 697,58 | | | 800,00 | 6.000,00 | 18.000,00 |
| 3110537531 WestLB | 03/03 | 2003 ab 2009 | 36.000,00 | 34.560,00 | 222,30 | | | 1.440,00 | 2.880,00 | 33.120,00 |
| 7425470 KfW | 04/03 | 2003 ab 2004 | 53.800,00 | 43.036,00 | 1.769,95 | | | 1.794,00 | 12.558,00 | 41.242,00 |
| 7091292 KfW | 05/03 | 2003 ab 2004 | 78.000,00 | 63.447,00 | 2.609,37 | | | 2.646,00 | 17.199,00 | 60.801,00 |
| 6788568 KfW | 06/03 | 2003 ab 2004 | 908.000,00 | 738.710,00 | 29.849,66 | | | 30.780,00 | 200.070,00 | 707.930,00 |
| 5730622 KfW | 07/03 | 2003 ab 2004 | 98.000,00 | 78.392,00 | 3.224,04 | | | 3.268,00 | 22.876,00 | 75.124,00 |
| 3679123 KfW | 08/03 | 2003 ab 2004 | 24.000,00 | 19.200,00 | 789,64 | | | 800,00 | 5.600,00 | 18.400,00 |
| 7779633 KfW | 09/03 | 2003 ab 2004 | 34.000,00 | 27.196,00 | 1.118,48 | | | 1.134,00 | 7.938,00 | 26.062,00 |
| Übertrag | | | 64.686.246,85 | 44.922.659,62 | 1.868.146,96 | 0,00 | 8.259.945,05 | 1.788.328,61 | 21.551.915,86 | 34.874.385,95 |

| Konto-Nr. | Datum der Darlehensaufnahme | Tilgung | ursprüngliches Darlehen | Darlehensstand 31.12.2009 | Zinsen 2010 | Neuaufnahmen 2010 | Umschuldung 2010 | Tilgung 2010 | Tilgung kumuliert bis 2010 | Darlehensstand 31.12.2010 |
|---------------------------|-----------------------------|---|-------------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|
| | | | € | € | € | € | € | € | € | € |
| Übertrag | | | 64.686.246,85 | 44.922.659,62 | 1.868.146,96 | 0,00 | 8.259.945,05 | 1.788.328,61 | 21.551.915,86 | 34.874.385,95 |
| 3110743758 NRWBank | 01/04 | 2004 ab 2009 | 31.000,00 | 30.380,00 | 315,74 | | | 1.240,00 | 1.860,00 | 29.140,00 |
| 3110800830NRWBank | 02/04 | 2004 | 110.400,00 | 110.400,00 | 1.803,38 | | | 4.416,00 | 4.416,00 | 105.984,00 |
| 3110838855 NRWBank | 03/04 | 2004 | 27.600,00 | 27.600,00 | 396,20 | | | 1.104,00 | 1.104,00 | 26.496,00 |
| 6013011336 KSK | 04/04 | 2004 | 3.000.000,00 | 2.816.302,19 | 119.291,14 | | | 38.208,86 | 221.906,67 | 2.778.093,33 |
| 5422979 KfW | 01/05 | 2005 € 2.884,00 p.a. ab 2005 | 85.000,00 | 72.022,00 | 2.460,29 | | | 2.884,00 | 15.862,00 | 69.138,00 |
| 8054806 KfW | 05/05 | 2005 € 24.086,00 p.a. ab 2006 | 723.000,00 | 626.199,00 | 21.672,58 | | | 24.086,00 | 120.887,00 | 602.113,00 |
| 3338148 KfW | 04/05 | 2005 € 16.500,00 p.a. ab 2006 | 495.000,00 | 429.000,00 | 14.872,23 | | | 16.500,00 | 82.500,00 | 412.500,00 |
| 3110925223 NRWBank | 02/05 | 2005 € 93.600,00 p.a. 2006 | 187.200,00 | 187.200,00 | 468,00 | | | 0,00 | 0,00 | 187.200,00 |
| 3111049593 NRWBank | 02/05 | 2005 | 46.800,00 | 46.800,00 | 514,80 | | | 0,00 | 0,00 | 46.800,00 |
| 0033195004 WL-Bank | 03/05 | 2005 € 27.700,00 p.a. ab 2005 | 1.393.921,42 | 1.269.271,42 | 41.468,08 | | | 27.700,00 | 152.350,00 | 1.241.571,42 |
| 3111003475 NRWBank | 01/06 | 2006 € 3.888,00 p.a. ab 2011 | 97.200,00 | 97.200,00 | 486,00 | | | 0,00 | 0,00 | 97.200,00 |
| 3111081083 NRWBank | 01/06 | 2006 | 24.300,00 | 24.300,00 | 243,00 | | | 0,00 | 0,00 | 24.300,00 |
| 2362666 KfW | 02/06 | 2006 € 11.500,00 p.a. ab 2001 | 287.500,00 | 287.500,00 | 8.337,50 | | | 0,00 | 0,00 | 287.500,00 |
| 9136358 KfW | 03/06 | 2006 € 20.020,00 p.a. ab 2011 | 500.500,00 | 500.500,00 | 14.514,50 | | | 0,00 | 0,00 | 500.500,00 |
| 8084331 KfW | 04/06 | 2006 € 680,00 p.a. ab 2011 | 17.000,00 | 17.000,00 | 493,00 | | | 0,00 | 0,00 | 17.000,00 |
| 3111064998 NRWBank | 06/06 | 2006 € 28.320,00 p.a. ab 2012 | 708.000,00 | 668.500,00 | 6.350,76 | | | 0,00 | 39.500,00 | 668.500,00 |
| 2708691/21 Comm.B. | 07/06 | 15.12.2006 € 101.663,34 p.a. ab 06.2007 | 3.050.000,00 | 2.745.009,98 | 105.384,27 | | | 101.663,34 | 406.653,36 | 2.643.346,64 |
| 3 385 717 KfW | 01/07 | 2007 € 122.000,00 p.a. ab 02.2012 | 3.050.000,00 | 3.050.000,00 | 96.075,00 | | | 0,00 | 0,00 | 3.050.000,00 |
| 5 533 599 KfW | 01/08 | 2008 € 20.800,00 p.a. ab 15.08.09 | 187.200,00 | 166.400,00 | 6.271,96 | | | 20.800,00 | 41.600,00 | 145.600,00 |
| 271 997 900 Cb | 02/08 | 30.09.2008 € 292.019,25 p.a. ab 30.09.09 | 4.380.186,37 | 4.088.167,12 | 50.775,60 | | | 292.019,25 | 584.038,50 | 3.796.147,87 |
| 6007903010 KSK | 01/09 | 2009 € 42.000 p.a. | 2.078.384,87 | 2.036.384,87 | 32.729,30 | | | 42.000,00 | 84.000,00 | 1.994.384,87 |
| 3 449 725 KfW | 01/09 | 18.03.2009 | 10.500.000,00 | 10.500.000,00 | 393.750,00 | | | 0,00 | 0,00 | 10.500.000,00 |
| 0033195008 | 03/88 | 2009 ab 2009, 3,96% | 636.673,81 | 624.067,67 | 21.741,41 | | | 25.881,79 | 38.487,93 | 598.185,88 |
| 6017175168 KSK | 01/10 | 30.06.2010 ab 2010 | 6.402.663,60 | 0,00 | 41.497,26 | 6.402.663,60 | | 180.810,81 | 180.810,81 | 6.221.852,79 |
| 3111122119 NRWBank | 02/09 | 07.03.2010 € 37.280 ab 2015 | 1.864.000,00 | 0,00 | 9.133,60 | 1.864.000,00 | | 0,00 | 0,00 | 1.864.000,00 |
| 3111122101 NRWBank | 03/09 | 03.03.2010 € 96.840 ab 2015 | 2.421.000,00 | 0,00 | 37.477,08 | 2.421.000,00 | | 0,00 | 0,00 | 2.421.000,00 |
| 41000049578 NRWBank | | 30.06.2010 € 67.011,77-2010,ab 2011 € 138.600 | 2.146.011,77 | 0,00 | 13.363,39 | 2.146.011,77 | | 67.011,77 | 67.011,77 | 2.079.000,00 |
| 41000049586 NRWBank | | 30.07.2010 € 72.761-2010,ab 2011 € 148.599 | 1.930.261,00 | 0,00 | 9.983,79 | 1.930.261,00 | | 72.761,00 | 72.761,00 | 1.857.500,00 |
| 0500017300 WL-Bank | 02/09 | 2010 ab 2010, 1 % | 3.700.000,00 | 0,00 | 134.140,73 | 3.700.000,00 | | 37.363,52 | 37.363,52 | 3.662.636,48 |
| 0500017301 WL-Bank | 03/10 | 2010 € 19.000 p.a. | 1.484.899,92 | 0,00 | 16.422,53 | 1.484.899,92 | | 19.000,00 | 19.000,00 | 1.465.899,92 |
| 6017263821 KSK | 01/11 | 2010 | 2.698.772,36 | 0,00 | 0,00 | 2.698.772,36 | | 0,00 | 0,00 | 2.698.772,36 |
| Gesamt | | | 118.950.721,97 | 75.342.863,86 | 3.070.580,08 | 22.647.608,65 | 8.259.945,05 | 2.763.778,95 | 23.724.028,42 | 86.966.748,51 |
| Abgrenzung 2009 | | | | | -380.087,00 | | | | | |
| Abgrenzung 2010 | | | | | 352.961,17 | | | | | |
| | | | | | 3.043.454,25 | | | | | |
| Darlehen Stadt für UA 690 | | 2001 4,57 % zzgl. Ersparter Zinsen | 3.614.191,94 | 1.417.166,36 | 77.797,63 | | | 296.698,65 | 2.493.724,24 | 1.120.467,71 |
| Darlehcn Stadt CB | | 2006 1,55071% | 805.000,00 | 772.423,21 | 30.904,38 | | | 9.007,52 | 41.584,31 | 763.415,69 |
| Darlehcn Stadt CB | | 2006 € 7.362,66 p.a. ab 2007 | 110.439,06 | 88.351,26 | 3.423,61 | | | 7.362,60 | 29.450,40 | 80.988,66 |
| | | | 123.480.352,97 | 77.620.804,69 | 3.155.579,87 | 22.647.608,65 | 8.259.945,05 | 3.076.847,72 | 26.288.787,37 | 88.931.620,57 |

Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach

Verbindlichkeitspiegel 2010

| Art der Verbindlichkeit | Gesamtbetrag EUR | bis zu 1 Jahr EUR | Restlaufzeit | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | | | 1 - 5 Jahre EUR | über 5 Jahre EUR |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 87.319.139,50 | 3.448.717,85 | 14.205.760,16 | 69.664.661,49 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.845.468,10 | 1.845.468,10 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt | 1.966.011,06 | 331.995,19 | 877.148,38 | 756.867,49 |
| 3.1 <i>Trägerdarlehen</i> | <i>1.964.872,06</i> | <i>330.856,19</i> | <i>877.148,38</i> | <i>756.867,49</i> |
| 3.2 <i>Sonstige Verbindlichkeiten</i> | <i>1.139,00</i> | <i>1.139,00</i> | <i>0,00</i> | <i>0,00</i> |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 137.442,81 | 137.442,81 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 91.268.061,47 | 5.763.623,95 | 15.082.908,54 | 70.421.528,98 |

Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach

Derivate 2010

| Darlehen | | Bewertungsverfahren | Derivat | Bewertung per 31.12.2010 EUR |
|--------------|-----------|---------------------|------------|---------------------------------|
| 1. | AW 2-2008 | Mark-to-market | Doppelswap | -188.147,71 |
| 2. | AW 2-1990 | Mark-to-market | Doppelswap | 0,00 |
| 3. | AW 1-1987 | Mark-to-market | Doppelswap | -13.264,82 |
| 4. | AW 1-1989 | Mark-to-market | Doppelswap | -7.610,99 |
| 5. | AW 2-1992 | Mark-to-market | Doppelswap | 0,00 |
| 6. | AW 2-1993 | Mark-to-market | Doppelswap | -22.537,49 |
| 7. | AW 2-1999 | Mark-to-market | Doppelswap | -138.130,28 |
| 8. | AW 3-2000 | Mark-to-market | Doppelswap | -173.678,56 |
| 9. | AW 1-2001 | Mark-to-market | Doppelswap | -151.242,31 |
| 10. | AW 1-2010 | Mark-to-market | Doppelswap | -1.067.494,34 |
| Summe | | | | -1.762.106,50 |

Anmerkung:

Die Ermittlung des Marktwertes eines Derivates ist eine Momentaufnahme. Hat ein Swap für eine Kommune einen negativen Marktwert, muss dieses noch nicht zwangsläufig bedeuten, dass die Kommune zur Zeit bereits negative, laufende Zahlungen in Kauf nehmen muss. Der Marktwert ist nur von Bedeutung, wenn die Kommune beabsichtigt, ein Derivat zu verkaufen. Die Stadt Bergisch Gladbach hat jedoch Derivate nur aus Gründen der Zinssicherheit und Zinsreduzierung abgeschlossen und beabsichtigt nicht, die Derivate vorzeitig auflösen, so dass ein negativer Marktwert nicht zum Tragen kommt.

5. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 9. November 2011



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Wambach
Wirtschaftsprüfer


Rudert
Wirtschaftsprüfer